

# STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 25

Ausgabe Februar 2023

Auflage: 700 St.

## Neujahrsempfang



Bürgermeister Max Dietl und seine Stellvertreter Johann Stahl und Florian Fuchs (hinten) ehrten mit Landrat Josef Lau-  
mer (hinten rechts) Josef Guggeis (hinten 2. v. links), Markus Fischer, Tobias Stahl, Johanna Münch, Bernadette Ruhland,  
Lena Fuidl, Julia Kötterl und Josef Vielreicher.

Bericht Seite 3

## Zum Nachdenken

*Es ist erstaunlich, wie viel Leute  
es besser Wissen,  
obwohl sie noch nicht in deiner  
Situation waren.*

## Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,  
Herbert Zankl

### Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: [redaktion@stallwang.de](mailto:redaktion@stallwang.de)

### Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15.03.2023**  
**Anzeigen und Inserate bitte an: [stocker@vg-stallwang.de](mailto:stocker@vg-stallwang.de) melden.**

## Herzlichen Glückwunsch

### Eheschließung

03.02.: Romina Haimerl und Dominik Ruhland, Stallwang  
*Glück und Gottes Segen wünschen wir dem Paar als Begleiter  
im gemeinsamen Leben!*

### Geburtstage

Im März können halbrunde Geburtstage feiern:

21.03.: Josef Pflügl, Stallwang – 65 Jahre

27.03. Franz Kötterl, Stallwang- 75 Jahre

*Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen,  
falls Sie im Februar oder März Geburtstag haben alles Gute und  
eine schöne Zeit*

## Generalreinigung im Pfarrheim und rundherum

Nach ein paar Jahren ist es wieder mal an der Zeit, das Stallwanger Pfarrheim einer Generalreinigung vom Dachgeschoss bis zum Keller zu unterziehen. Wie der Frühjahrsputz zuhause ist es auch hier einmal nötig, alles abzustauben, abzuwischen, Fenster und Küchenschränke zu putzen oder Vorhänge zu waschen.

Viele Gruppen oder Personen dürfen die Räume unentgeltlich nutzen. Deshalb meine Bitte an euch alle: Nehmt euch bitte Zeit für Samstag, den 25. März 2023. Wir beginnen um 9.00 Uhr am Vormittag und gehen dann mit Schwung an die Sache. Auch der Außenbereich mit den Sträuchern und dem Pavillon werden in Angriff genommen. Für die Mittagszeit lädt uns Pfarrer Gallmeier zu einem verdienten Essen ein.

### Also: Rama dama im und ums Pfarrheim.

Alle Talente finden den passenden Arbeitsbereich. Wir vom Pfarrgemeinderat setzen auf das Motto: Viele Hände machen ein schnelles Ende!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (Tel. 1270), ebenso Pfarrer Werner Gallmeier.

Andrea Völkl, Pfarrgemeinderatssprecherin

## Nicht vergessen

### FF Wetzelsberg

#### Preisgrasoberln

Zeit: Samstag, 25. Februar 2023, 19.30 Uhr

Ort: Sportheim Wetzelsberg

#### Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 5. März 2023, 9.30 Uhr

Ort: Gasthaus Wetzelsberg

### FF Schönstein

#### Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 26. Februar 2023, 8.30 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

### KLJB Stallwang

#### Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 04. März 2023, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Pfarrheim

### FF Stallwang

#### Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 11. März 2023, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

### KSK Wetzelsberg-Schönstein

#### Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 12. März 2023

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

### TSV Stallwang-Rattiszell

#### Patenbitten

Zeit: Samstag, 18. März 2023, 16.30 Uhr

Ort: Haibach

### Jagdgenossenschaft Schönstein

#### Nichtöffentliche Jagdversammlung

Zeit: Freitag, 24. März 2023, 19.30 Uhr

Ort: Gasthaus Loibl, Wetzelsberg

## Bürgermedaillen in Gold und Silber verliehen

### Neujahrsempfang der Gemeinde Stallwang – Hervorragende schulische Leistungen

„Ehrenamtliche schenken ihre Zeit, ihr Können, ihre Zuwendung und Kraft. Das verdient großen Respekt“, sagte Bürgermeister Max Dietl am Sonntag beim Neujahrsempfang der Gemeinde Stallwang im Gasthaus „Zur Post“. Bei diesem wurden Personen für ihre Leistungen und Verdienste für die Allgemeinheit geehrt.

Nach einem gemeinsamen Essen begann Dietl den Ehrenabend mit einer Rückschau auf das Gemeindegesehen. „Die letzten drei Jahre haben uns stark gefordert und uns einiges abverlangt, trotzdem stand unser Gemeindeleben nicht still“, sagte er. So konnte die Dorferneuerung und die Kläranlagensanierung Wetzelsberg erfolgreich abgeschlossen werden und der Umbau am bestehenden Kindergarten für zwei Krippengruppen und eine Kleinkindgruppe fertiggestellt werden. Außerdem erfolgte der Umzug von zwei Gruppen der Kita ins Schulgebäude. Dies alles sei mit großem Engagement der beteiligten Firmen, der Bauhofmitarbeiter und der Verwaltung möglich geworden. Für diese Maßnahmen sei bei der Regierung von Niederbayern ein Antrag auf Zuschuss bzw. Förderung gestellt worden. Für 2023 stünden weitere Maßnahmen in beiden Kita-Einrichtungen an. Die Außenanlagen müssten erneuert werden und ein Heizungsaustausch an der Schule überlegt werden, was viel Geld kosten wird. Weitere Investitionen seien bei Kläranlagen und Wasserversorgung nötig, ebenso im Fuhrpark des Bauhofs oder für einen neuen Schulbus. „Die vier örtlichen Wehren haben alle neue Einsatzfahrzeuge“, informierte der Bürgermeister und lobte die Arbeit der Einsatzkräfte. Dietl dankte allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde für deren vielfältigen Einsatz, ohne den es in einer Gemeinde nicht gehen würde. „Sie sind tragende Säulen.“ Wie vielfältig die Arbeit und die Zusammenarbeit in einer Gemeinde sind wurde beim Aufzählen der einzelnen Gremien deutlich. Den örtlichen Firmen und Geschäften dankte Dietl für ihre Standorttreue. Dann ging er noch auf die anstehenden Jubiläen ein. So feiert die Feuerwehr Schönstein die Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeugs und der TSV sein 75-jähriges Gründungsfest. In einem Grußwort zeigte Landrat seine Verbundenheit mit seiner Heimatgemeinde. Diese nehme eine gute Entwicklung. Den ehrenamtlich Tätigen und denen, die beruflich für die Gemeinde da sind, dankte er und gratulierte den geehrten Personen.

### Gold für Josef Vielreicher und Erich Menacher

Die Bürgermedaille in Gold wurde Erich Menacher verliehen, der über viele Jahre recherchierte, sammelte, forschte und dann mit sehr hohem Engagement die Chronik der Pfarrei und Gemeinde Stallwang erstellte. In diesem Nachschlagewerk sind 1200 Jahre Ortsgeschichte auf 640 Seiten festgehalten und der Nachwelt erhalten geblieben. Menacher, der seinen Wohnsitz in Oberbayern hat, konnte witterungsbedingt bei der Verleihung nicht vor Ort sein. Josef Vielreicher erhielt ebenfalls die Bürgermedaille in Gold. Über viele Jahrzehnte brachte sich dieser aktiv in der Gemeinde ein. Von 1985 bis 2005 war er örtlich



Beauftragter der TG Stallwang, von 2007 bis 2022 Jagdvorsteher, außerdem von 1984 bis 2020 Gemeinderat und Mitglied der TG-Vorstandschaft von 1975 bis 2005. Bernadette Ruhland war 28 Jahre Mitglied in Vorstandschaft und Ausschuss des OGV, davon 15 Jahre Schriftführerin und 2 Jahre Kassenverwalterin. Außerdem war sie vier Jahre Pfarrgemeinderätin. Ruhland wurde mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet. Markus Fischer, von 2010 bis 2016 2. Vorstand, seit 2016 zweiter Kommandant, und Josef Guggeis, Atemschutzbeauftragter und Ausschussmitglied seit 2010, wurden von der Feuerwehr vorgeschlagen und erhielten eine Urkunde für ihr Engagement.

Für ihre schulischen Leistungen erhielten Lena Fuidl aus Stallwang (Realschulabschluss mit 1,3), Julia Kötterl aus Grub (Realschulabschluss 1,5) und Jonas Fischer aus Stallwang (Abschluss der Staatlichen Fachoberschule, allgemeine Hochschulreife Wirtschaft und Verwaltung mit 1,3) eine Anerkennungsurkunde. Johanna Münch aus Landorf erwarb die Allgemeine Hochschulreife mit einem Traum-Durchschnitt von 1,0. Ihr wurde der DMV-Abiturpreis 2022 in den Fächern Mathematik und Physik verliehen. Tobias Stahl aus Landorf schloss die Berufsschule in der Fachklasse Feinwerkmechaniker/Maschinenbau mit einem Notendurchschnitt von 1,2 ab. Er erhielt zudem den Staatspreis der Regierung von Niederbayern. Von der Gemeinde erhielten Münch und Stahl ebenfalls eine Urkunde für ihre Leistungen.

Text: Andrea Völkl



# GEMEINDE STALLWANG

Landkreis Straubing-Bogen  
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang  
[www.stallwang.de](http://www.stallwang.de)

## Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2023

### Sitzungsgegenstände

#### Öffentlicher Teil

#### 1. Erweiterung der Tagesordnung und Feststellung der objektiven Dringlichkeit - I

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die beabsichtigte Erweiterung der Tagesordnung

**Zur Kenntnis genommen**

##### 1.1 Feststellung der objektiven Dringlichkeit - I, B, E

Der folgende Tagesordnungspunkt wird als objektiv dringlich erachtet:

- im öffentlichen Teil:
  - Kommunales Abgabengesetz (KAG);  
Kalkulation von Verbesserungsbeiträgen für Wasserversorgung und Entwässerung; Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe
  - Kommunales Abgabengesetz (KAG);  
Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang (Kindertageseinrichtungengebührensatzung)

##### 1.2 Erweiterung der Tagesordnung - I, B, E

Die Tagesordnung wird um folgendes dringliche Thema erweitert:

- im öffentlichen Teil:
  - Kommunales Abgabengesetz (KAG);  
Kalkulation von Verbesserungsbeiträgen für Wasserversorgung und Entwässerung; Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe
  - Kommunales Abgabengesetz (KAG);  
Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang (Kindertageseinrichtungengebührensatzung)

#### 2. Ausstattung des Bauhofes; GPS-Vermessungssystem

##### 2.1 Beschaffungskosten; Mehrkosten durch geänderte Kostenaufteilung - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat über die Mehrkosten für die Gemeinde Stallwang, aufgrund der geänderten Kostenaufteilung der Anschaffungskosten für das GPS-Vermessungsgerät. Der Wasserbeschaffungsverband Stallwang übernimmt, aufgrund geringer Nutzung, lediglich einen Pauschalbetrag von 5.000,00 € anstelle des zuvor vereinbarten Drittels in Höhe von 6.697,08 €. Da das GPS-Vermessungsgerät hauptsächlich durch die Bauhofmitarbeiter in Stallwang und Loitzendorf verwendet wird übernimmt die Gemeinde die restlichen Kosten von 1.697,08 € zusätzlich zu dem vereinbarten Drittel.

Der Gemeinderat beschließt, folgende Kostenaufteilung der Anschaffungskosten des GPS-Vermessungsgerätes:

Gemeinde Loitzendorf	6.697,08 €
Gemeinde Stallwang	8.394,18 €
WBV Stallwang	5.000,00 €

**Die Zustimmung erfolgte einstimmig**

2.2	<p>Nutzungsvertrag - I, B, E</p> <p>Zwischen der Gemeinde Stallwang, der Gemeinde Loitzendorf und des WBV Stallwang wird für das GPS-Vermessungsgerät eine Nutzungsvereinbarung geschlossen. Diese Vereinbarung wurde dem Gemeinderat vorgetragen Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsvereinbarung vollinhaltlich zu.</p>
<b>3. Kommunales Abgabengesetz (KAG)</b>	
3.1	<p>Kalkulation der Wassergebühren; Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe - I, B, ggf. E</p> <p>Für die Kalkulation der Wassergebühren wurden durch die Verwaltung Angebote eingeholt:</p> <p><u>PWC GmbH (Kiel/München):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führendes Beratungsunternehmen in Deutschland mit mehreren Niederlassungen</li> <li>• Referenzkunden sind meist größere Unternehmen oder Kommunen – im Landkreis Straubing-Bogen keine Referenzen</li> <li>• Besonderheit: Gebührenkalkulator-Software, die nach 3 Jahren in Eigenregie weiterbetrieben werden kann</li> </ul> <p><u>Rödl &amp; Partner (Nürnberg):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsanwalts- und Steuerberatungsgesellschaft, die auch Wassergebührenkalkulationen übernehmen</li> <li>• Keine Referenzen im Landkreis Straubing-Bogen</li> </ul> <p><u>Pecher &amp; Partner (München):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Gebührenkalkulationen im Wasser- und Abwasserbereich spezialisiertes Unternehmen</li> <li>• Mehrere Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen sind Referenzkunden, u.a. auch das Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Wald und die Gemeinde Rattiszell</li> </ul> <p><b>Einstimmig wurde</b> die Fa. Pecher &amp; Partner wird zum Preis von 4.000,- € mit der künftigen Kalkulation der Wassergebühren beauftragt.</p>
3.2	<p>Kalkulation der Abwassergebühren; Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe - I, B, ggf. E</p> <p>Für die Kalkulation der Abwassergebühren wurden durch die Verwaltung folgende Angebote eingeholt:</p> <p><u>PWC GmbH (Kiel/München):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führendes Beratungsunternehmen in Deutschland mit mehreren Niederlassungen</li> <li>• Referenzkunden sind meist größere Unternehmen oder Kommunen – im Landkreis Straubing-Bogen keine Referenzen</li> <li>• Besonderheit: Gebührenkalkulator-Software, die nach 3 Jahren in Eigenregie weiterbetrieben werden kann</li> </ul> <p><u>Rödl &amp; Partner (Nürnberg):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsanwalts- und Steuerberatungsgesellschaft, die auch Wassergebührenkalkulationen übernehmen</li> <li>• Keine Referenzen im Landkreis Straubing-Bogen</li> </ul> <p><u>Pecher &amp; Partner (München):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Gebührenkalkulationen im Wasser- und Abwasserbereich spezialisiertes Unternehmen</li> <li>• Mehrere Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen sind Referenzkunden, u.a. auch das Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Wald und die Gemeinde Rattiszell</li> </ul> <p>Im Verlauf der Diskussion tendiert der Gemeinderat zur Fa. Pecher &amp; Partner, da es sich um ein Unternehmen handelt, dass sich auf Gebührenkalkulationen spezialisiert hat und bereits einige Referenzen im Landkreis Straubing-Bogen vorweisen kann.</p> <p><b>Einstimmig wurde</b> die Fa. Pecher &amp; Partner wird zum Preis von 4.000,- € mit der künftigen Kalkulation der Abwassergebühren beauftragt.</p>

3.3 Kalkulation von Verbesserungsbeiträgen für Wasserversorgung und Entwässerung; Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe - I, B, ggf. E

Für die Kalkulation von Verbesserungsbeiträgen für Wasserversorgung und Entwässerung wurden durch die Verwaltung folgende Angebote eingeholt:

PWC GmbH (Kiel/München):

- führendes Beratungsunternehmen in Deutschland mit mehreren Niederlassungen
- Referenzkunden sind meist größere Unternehmen oder Kommunen – im Landkreis Straubing-Bogen keine Referenzen
- Besonderheit: Gebührenkalkulator-Software, die nach 3 Jahren in Eigenregie weiterbetrieben werden kann

Rödl & Partner (Nürnberg):

- Rechtsanwalts- und Steuerberatungsgesellschaft, die auch Wassergebührekalkulationen übernehmen
- Keine Referenzen im Landkreis Straubing-Bogen

Pecher & Partner (München):

- Auf Gebührenkalkulationen im Wasser- und Abwasserbereich spezialisiertes Unternehmen
- Mehrere Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen sind Referenzkunden, u.a. auch das Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Wald und die Gemeinde Rattiszell
- **Preis: 8.800,- €**

Einstimmig wurde die Fa. Pecher & Partner zum Preis von 8.8000 € mit der Kalkulation von Verbesserungsbeiträgen für Wasserversorgung und Entwässerung beauftragt.

3.4 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang (Kindertageseinrichtungengebührensatzung) - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte, dass die Gebühren für die Kindertagesstätte Stallwang aufgrund steigender Personal- und Nebenkosten zum 01.04.2023 angehoben werden müssen. Ebenfalls entfällt mit den neuen Gebühren die Geschwisterermäßigung. Folgende Satzung soll zum 01.04.2023 Inkrafttreten:

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der  
Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang  
(Kindertageseinrichtungengebührensatzung)  
vom 26.01.2023**

Die Gemeinde Stallwang erlässt aufgrund der Art. 2 und 8 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang (Kindertageseinrichtungengebührensatzung):

**§ 1 Gebührenpflicht**

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten) Gebühren nach dieser Satzung. Diese Gebühren werden durch Bescheid festgesetzt.

**§ 2 Anmeldung**

(1) Die Anmeldung sowie der vereinbarte Betreuungsbeginn sind verbindlich. Mit dem vereinbarten Betreuungsbeginn wird die Betreuungsgebühr für den ersten Betreuungsmonat fällig.

(2) Das Betreuungsjahr beginnt grundsätzlich am 01.09. und endet am 31.08. des folgenden Jahres.

**§ 3 Gebührenschuldner**

(1) Gebührenschuldner sind die Personensorgeberechtigten bzw. die weiteren Unterhaltspflichtigen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches, wenn durch die selbst oder in ihrem Auftrag das Kind in der Kindertageseinrichtung aufgenommen wird.

Gebührensschuldner sind auch diejenigen, denen die Personensorge auf Grund gesetzlicher Bestimmungen für das Kind übertragen wurde.

(2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

#### **§ 4 Gebührentatbestand**

(1) Benutzungsgebühren werden erhoben für den regelmäßigen Besuch der Kindertageseinrichtung. Die Gebührenpflicht besteht auch im Fall vorübergehender Erkrankung, Urlaub oder sonstiger vorübergehender Abwesenheit fort.

(2) Die monatlichen Gebühren sind auch in der Ferienzeit (einschließlich dem Monat August) zu zahlen.

(3) Bei den in § 7 Abs. 1 Buchstabe a) genannten Elternbeitrags handelt es sich grundsätzlich um Monatsbeiträge. Sollte die erstmalige Aufnahme des zu betreuenden Kindes zur Mitte eines Monats erfolgen, wird abweichend zu § 7 Abs. 1 Buchstabe a) die Hälfte des Monatsbeitrages fällig.

#### **§ 5 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr**

(1) Die Gebühr i. S. von § 7 Abs. 1 entsteht erstmals mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung; im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats.

(2) Bei Aufnahme während des Betriebsjahres entsteht die Gebührenpflicht zum Ersten des jeweiligen Aufnahmemonats. Die Gebühr für den Aufnahmemonat ist in voller Höhe bis spätestens zum Ersten des Folgemonats (zuzüglich der Gebühr für den Folgemonat) zu bezahlen.

(3) Die Gebühren werden jeweils am ersten Werktag eines Monats für den gesamten Monat zur Zahlung fällig. Die Gebührensschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung für ihr Konto zu erteilen oder hierfür bei ihrem Kreditinstitut einen Dauerauftrag einzurichten. Barzahlung ist nicht möglich.

#### **§ 6 Gebührenmaßstab**

(1) Die Höhe der Gebühren i. S. von § 7 Abs. 1 richtet sich nach der Dauer des Besuchs der Kindertageseinrichtung (Buchungszeiten).

(2) Die Buchungszeit gibt den von den Eltern mit der Gemeinde vereinbarten Zeitraum an, während dem das Kind regelmäßig in der Kindertageseinrichtung betreut wird. Wechselnde Buchungszeiten werden auf den Tagesdurchschnitt einer 5-Tage-Woche umgerechnet. Krankheits- und urlaubsbedingte Fehlzeiten sowie Schließtage von bis zu 30 Tagen im Jahr bleiben unberücksichtigt.

(3) Werden die gebuchten Zeiten erheblich überzogen, behält sich die Gemeinde vor, die nächsthöhere Gebühr für den ganzen Monat zu berechnen. Als erheblich gelten Zeiten ab täglich 1 Stunde an 10 Tagen im Monat. Es besteht kein Anspruch auf Gebührenerstattung, wenn die Buchungszeiten nicht voll ausgenutzt werden. Ebenso ist es nicht möglich, nicht genutzte Buchungszeiten mit Überziehung der Buchungszeit zu verrechnen.

(4) Änderungen der Buchungszeiten können schriftlich unter Einhaltung einer zweiwöchigen Frist zum Monatsersten beantragt werden.

#### **§ 7 Gebührensatz**

Die monatlichen Benutzungsgebühren in Form eines pauschalen Elternbeitrages (incl. Spiel-, Bastel-, Getränke- und Brotzeitgeld) werden den Buchungszeiten entsprechend erhoben:

a) Kindergarten- und Krippenkinder

Buchungsstunden	ab dem 3. Lebensjahr	bis zum 3. Lebensjahr
2 – 3 Stunden		145,00 €
3 – 4 Stunden		165,00 €
4 – 5 Stunden	135,00 €	185,00 €
5 – 6 Stunden	140,00 €	205,00 €
6 – 7 Stunden	148,00 €	225,00 €
7 – 8 Stunden	155,00 €	245,00 €
8 – 9 Stunden	162,00 €	265,00 €

b) Schulkinder

- bei vorübergehender Betreuung

4,00 €/ Stunde

### **§ 8 Tagesverpflegung**

(1) Mit der Festsetzung des pauschalen Elternbeitrages nach § 7 Abs. 1 Buchstabe a) sind die Forderungen für Spiel-, Bastel-, Getränke- und Brotzeitgeld abgegolten.

(2) Kinder in der Kindertageseinrichtung können am Mittagessen teilnehmen. Nimmt ein Kind am Mittagessen teil, werden als Essensgeld für ein Mittagessen für Krippenkinder 2,50 €, für Kindergartenkinder 3,00 € und für Schulkinder 3,50 € erhoben.

(3) Die tatsächlich anfallenden Gebühren für das Mittagessen werden zum ersten Werktag des Folgemonats zur Zahlung fällig.

### **§ 9 Gebührenermäßigung und Gebührenbefreiung**

(1) Die Gebühr für die Kindertageseinrichtung kann auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen durch die Gebühr den Eltern oder dem Kind nicht zuzumuten sind (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten die §§ 82 bis 85, 87 und 88 des SGB XII entsprechend (§90 Abs. 4 SGB VIII).

(2) Die Antragsstellung und -prüfung erfolgt beim Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

(3) Die Kindertageseinrichtung ist verpflichtet, die Personensorgeberechtigten beim Eintritt des Kindes in die Kindertageseinrichtung auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

(4) Bis zur Entscheidung über den Antrag ist die Gebühr nach § 7 von dem Gebührenschuldern zu entrichten.

### **§ 10 Beitragsentlastung**

Soweit die Voraussetzungen des Art. 23 Abs. 3 BayKiBiG erfüllt sind, können die hierfür gewährten staatlichen Zuschüsse auf die Benutzungsgebühr nach § 7 Abs. 1 Buchstabe a) angerechnet werden. Ein sich eventuell errechnendes Plus wird nicht an den Gebührenschuldner ausgezahlt.

### **§ 11 Ende der Gebührenpflicht**

(1) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, für den ein Kind termingerecht schriftlich abgemeldet wird. Bei einer Abmeldung für die letzten drei Monate des Betreuungsjahres endet die Gebührenpflicht jedoch grundsätzlich erst zum Ende des Betreuungsjahres.

(2) In besonderen begründeten Einzelfällen kann der Träger der Kindertagesstätte abweichende Regelungen zulassen.

### **§ 12 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01.03.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung vom 13.08.2021 außer Kraft.

Stallwang, den 26.01.2023

Der Gemeinderat beschließt die im Sachverhalt dargestellte Satzung **einstimmig**

#### **4. Rathaus; Erneuerung des Fassadenanstrichs, Angebotsübersicht, ggf. Auftragsvergabe - I, B, ggf. E**

Bürgermeister Dietl gab bekannt, dass die Fassade des Rathauses neu gestrichen werden muss, hierfür wurden bereits Malerfirmen bezüglich Angebote angefragt.

Zum Zeitpunkt der Sitzung hat lediglich eine Firma ein Angebot abgegeben. Weitere Firmen wurden angeschrieben noch ein Angebot abzugeben.

Bürgermeister Dietl bittet den Gemeinderat Erteilung der Zustimmung zur Annahme des günstigsten Angebotes.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass Bürgermeister Dietl das günstigste Angebot für die Malerarbeiten an der Fassade des Rathauses annehmen darf.

#### **5. Umnutzung eines Teils der Grundschule Stallwang zur KiTa; Förderantrag, aktueller Sachstand - I**

Geschäftsstellenleiter Pfeffer hat den Förderantrag für die Umnutzung eines Teils der Grundschule zur KiTa bei der Regierung von Niederbayern im Dezember persönlich abgegeben. Laut Rücksprache mit der Regierung sind alle notwendigen Unterlagen eingegangen, die Förderung wird nun geprüft.

**Zur Kenntnis genommen**

## **6. Seniorenangelegenheiten; Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren - Vorinformation - I**

Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilte dem Gemeinderat das Angebot von Herrn Klaus Aschenbrenner mit.

Die Anwesenden Gemeinderäte haben hierzu einen Flyer mit allen Informationen von Herrn Aschenbrenner erhalten.

Es wird eine Grundberatung für die Bürger der Gemeinde angeboten. Die Form der Beratung liegt bei Herrn Aschenbrenner. Er entscheidet von Fall zu Fall wieviel Hilfe die pflegenden Angehörigen oder die Pflegebedürftigen von ihm benötigen. Alles was darüber hinaus geht, wie z. B. die Erstellung von Gutachten wird mit den jeweiligen Personen selbst abgerechnet.

Der Betrag für die Gemeinde liegt bei 2 Euro pro Einwohner pro Jahr. Die Pauschale wird zu Beginn des Vertrages bezahlt. Der Vertrag kann täglich von beiden Seiten gekündigt werden. Der Betrag wird im Falle einer Kündigung durch 365 Tage geteilt und der zu viel bezahlte Betrag wird dann zurückbezahlt.

Die Leistungen gelten egal ob der Pflegebedürftige oder pflegende Angehörige in der Gemeinde wohnt.

Wenn ein Bürger bei Herrn Aschenbrenner anruft wird dieser in der Regel noch am selben Tag zurückgerufen. Ein Termin ist ca. innerhalb einer Woche möglich.

Herr Aschenbrenner wird für die nächste Sitzung eingeladen um seine Angebote selbst vorzustellen.

## **7. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.2022 war der Einladung beigelegt.

Der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.2022 wird vollinhaltlich zugestimmt.

## **8. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

### **8.1 Fahrzeugsegnung FF Schönstein**

Die Fahrzeugsegnung und die Blaulichtparty der FF Schönstein finden am 22. und 23. April 2023 statt.

### **8.2 Sauber macht lustig**

Die Aktion sauber macht lustig findet dieses Jahr am 25. März statt.

### **8.3 Kinderfasching Stallwang**

Um die Organisation des Kinderfaschings in Stallwang kümmert sich in diesem Jahr die KLJB Stallwang.

### **8.4 Stellenausschreibung KiTa**

Für die Kindertagesstätte wird eine Erzieherin gesucht. Die Ausschreibung wird in der Tageszeitung veröffentlicht.

### **8.5 Beschilderung Aumerhöhe und Landorfer Feld**

Gemeinderat Fischer sprach die nicht eindeutige Beschilderung der Aumerhöhe und des Landorfer Felds an. Gerade für Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes ist eine genaue Beschilderung notwendig, da auch in einigen Navigationsgeräten nicht alle Adressen der Aumerhöhe angezeigt werden. Es sollen über die Anschaffung von Schildern mit Pfeilen nachgedacht werden um eine Trennung der beiden Straßen deutlicher sichtbar zu machen.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an

## „Kaiser-Mania“ im Kleinformat Ehrenabend für langjährige musikalische Gottesdienstgestalter

„Mei, war des a scheena Abend!“ Das war die einhellige Meinung der Chormitglieder, Organisten, Keyboarder, Gitarrenensembles und aller, die in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang, Wetzelsberg, Loitzendorf seit geraumer Zeit für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste verantwortlich zeichnen. Auf Anregung von Daniel Kaiser lud Pfarrer Werner Gallmeier all die oben Aufgezählten zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus zur Post ein. Er bewies ein glückliches Händchen, den Termin unter der Woche zu wählen. So kam es, dass nahezu alle da waren. In seiner kurzen Ansprache stellte Pfarrer Gallmeier das überragende Engagement von Daniel Kaiser heraus, „der immer da ist, wenn er gebraucht wird, und das ist ziemlich oft der Fall!“ Großer Beifall aller Anwesenden war der Beweis, wie froh man ist, über einen solch guten und noch dazu jungen Organisten zu verfügen. Schon länger leitet Daniel Kaiser den Stallwanger Kirchenchor, der zahlenmäßig sogar so gut aufgestellt ist, dass man für bestimmte Anlässe zwei Chöre zusammenbringt. Inzwischen gibt es auch in Loitzendorf wieder einen Chor. Dort haben sich etliche Singbegeisterte gefunden, die explizit Daniel Kaiser als ihren Chef haben wollten. So kam es schließlich auch.

„Es ist einfach feierlicher, wenn beispielsweise eine Beerdigung von einem Chor musikalisch umrahmt wird“, so Pfarrer Gallmeier. „Ich bin froh und dankbar, dass wir in unserer Pfarreien-



Das Foto zeigt die illustre Gesellschaft musikalischer Gottesdienstgestalter.  
Ganz links Daniel Kaiser.

gemeinschaft dahingehend gut aufgestellt sind. Darüber hinaus sind wir in der glücklichen Lage, unsere Wochenend-Gottesdienste mit Musik zu untermalen. Für eine wunderbare Vielfalt sorgen dabei neben den beiden Chören Waltraud Müller, Paul Altmann, Armin Kerscher, Sigrid Müller, Birte Sachs, sowie Helmut und Traude Schlecht. Ihr alle opfert viele Stunden eurer Freizeit für eure Pfarreien. Schön, dass ihr euch heute einmal alle gemeinsam trefft!“

Doch nicht nur zum bloßen Feiern waren die Ehrenamtlichen gekommen. Daniel Kaiser zeigte, dass er auch das Akkordeon beherrscht. Gemeinsam mit Gitarrist Bernhard Raab animierte er die Gesellschaft, die Stimmen auch bei Liedern aus dem Bayerwald erklingen

zu lassen. Angefangen von „Kleiner Harmonikaspieler“ bis hin zu „Mia san vom Woid dahoam“ wurde stundenlang gesungen. Es war ein ganz besonderer Abend, fast schon „Kaiser-Mania“ (in Anlehnung an Roland Kaiser) und man kam ins Sinnieren, als es bei „Wisst’s, wo mei Hoamat is?“ hieß: „Vui scheene Platzerl gibt’s, Hoamat grad oane!“

Schön wär’s, wenn die Chöre wieder Nachwuchs bekämen, wünschten sich etliche der Gäste. Vielleicht war es nicht das letzte Mal, dass in so trauter Runde gesungen wurde und sich daher auch Jüngere überlegen, sich einer der tollen Gruppen anzuschließen und Spaß am gemeinsamen Singen zu haben.

Text und Foto Helmut Schlecht

**Gallner  
Stallwang Apotheke**  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015  
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 7.30 - 12.30  
u. 14.00 - 18.00 Uhr,  
Mi. nachmittag geschlossen,  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr  
**Kontakt: Tel. 09964/9680**

**Sparkasse  
Niederbayern-Mitte**

**einfach mal bei uns vorbei schau`n!**

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten,  
die Landwirtschaft und den Handwerker

**Haus und Garten**  
Firma **Josef Aumer**  
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

**Seidl Florian**  
Irlmühl 1 94375 Stallwang  
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573  
E-Mail: info@zp-seidl.de

ZIMMEREI & PLANUNG

Gallnerweg 1  
94375 Stallwang  
Tel. 0 99 64/5 17  
Fax 1630

**Spenglerei  
Heizung  
Sanitär**

**kälte knott**  
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage  
Getränke- und Schanktechnik  
Fahrzeugkühlung  
Beratung-Planung  
Ausführung-Service

**94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230**

## Altbürgermeister Max Obermeier 85

Am 21. Januar konnte Max Obermeier aus Hof, Altbürgermeister der Gemeinde Stallwang, im Kreise von Familie und Weggefährten seinen 85. Geburtstag feiern. Bereits in jungen Jahren hat sich dieser in den Vereinen engagiert und verdient gemacht.

Dreißig Jahre wirkte er in der Kommunalpolitik, in den Jahren von 1972 bis 1984 war er erster Bürgermeister, davon sechs Jahre lang auch VG-Vorsitzender. In seine Amtszeit fielen zukunftsweisende Maßnahmen wie die Errichtung des Kindergartens, Anbau an Grund- und Hauptschule, Bau des Verwaltungsgebäudes, Beginn des Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahrens sowie die Ausweisung des Baugebiets Beckerfeld. Die drei amtierenden Bürgermeister Max Dietl, Florian Fuchs und Johann Stahl erwiesen dem Altbürgermeister, wozu er im Dezember 1996 ernannt wurde, die Ehre. Sehr verbunden ist Max Obermeier der Stallwanger Feuerwehr. Ihr gehört er schon über 65 Jahre an, war zwei Jahre Kommandant und 18 Jahre Vorstand, dazu weitere Jahre in der Vorstandschaft und Festleiter beim 125-jährigen Gründungsfest 1992. Mit Kommandant Thomas Fuchs, Ehrenkommandant Johann Fuchs und stellvertretendem Vorstand Markus Hofmann gratulierte die Feuerwehr ihrem Ehrenvorstand, der sich viele Verdienste für die Wehr erworben hat. Als fußballbegeisterter Jugendlicher trat er vor Jahrzehnten dem TSV Stallwang bei und war lange Zeit selbst aktiv. Hier waren Vorstand Erwin Poiger und Andreas Sachs zum Gratulieren gekommen. Auch Pfarrer Werner Gallmeier ließ es sich nicht nehmen, dem früheren Pfarrgemeinderatsvorsitzendem an seinem Ehrentag zu besuchen und die Glückwünsche der Pfarrei zu überbringen. 16 Jahre lang übte Obermeier diese Funktion aus. Die Liste seiner Ehrenämter ist aber noch wesentlich länger. So war er 21 Jahre Jagdvorsteher, 18 Jahre Schöffe an verschiedenen Gerichten, sowie Obmann des Bauernverbands, Bodenschätzer, 22 Jahre Schulverbandsvorsitzender und örtlich Beauftragter der Flurbereinigung. Viel Unterstützung für die Geburtstagsfeier bekam Max Obermeier von seiner Familie. Sie sorgten für die Bewirtung und Organisation und bereiteten dem Jubilar schöne Stunden. Wegen der eingeschränkten Mobilität kommt Obermeier nicht mehr so viel unter die Leute, aber er genießt die Zeit daheim in seinem Zuhause in Hof.



Text/Foto: Völkl

### Bei uns wird gelebt und gelacht - gefördert und aktiviert



Unter diesem Motto besteht die Tagespflege Michelsneukirchen seit über 13 Jahren

Wir bieten von Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 16.30 Uhr:

- Fahrdienst: Abholung zu Hause und Heim bringen abends.
- gemeinsames Frühstück
- Mittagessen mit 3 Gängen täglich frisch gekocht vor Ort
- Mittagsruhe in bequemen Ruhesesseln
- Beschäftigungsangebote am Vor- & Nachmittag, wie z.B. Gedächtnistraining, seniorengeeignete Gymnastik, Basteln, Singen
- Nachmittags Kaffee und Kuchen / Torte
- durchgehende Unterstützung durch examiniertes Fachpersonal,
- Ausführen ärztlicher Verordnungen wie Medikamentengabe, Blutzuckermessung, Insulingabe

**Es ist uns wichtig, dass sich unsere Tagespflegegäste bei uns wohl fühlen.**

Die Lebensqualität der Gäste wird ferner mit einem sinnvollen Tagesablauf, individuellen Aktivitäten und ebenso netten Plauderstunden unter Gleichgesinnten gefördert.

Die Kosten für die Tagespflege übernimmt die Pflegekasse zusätzlich zu Ihrem Pflegegeld bzw. ihrem Pflegedienst je nach Pflegegrad. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen haben, können Sie sich gerne telefonisch oder persönlich bei uns melden. Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Probetag mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Sie:  
Ihr Seniorengarten-Team in Michelsneukirchen  
Schindelfeldstr. 8, 93185 Michelsneukirchen  
Tel. 09467 826  
[www.diepflegeprofis.koeppelle.de](http://www.diepflegeprofis.koeppelle.de)



### Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang  
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



#### unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr  
Freitag: 15:00-18:00 Uhr  
Samstag: 09:00-12:00 Uhr



## Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Mo - Fr 5.30 – 14.00 Uhr Sa 6.00 – 13.00 Uhr

- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste:  
Vollkornbrote aus alten Getreidesorten
- Sandwich, lecker belegt, Pizzastücke für den Hunger zwischendurch

## Bestattungen Steinbeißer

94375 Stallwang Kirchberg 7  
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532  
[www.bestattungen-steinbeisser.de](http://www.bestattungen-steinbeisser.de)

## Rund um die Schule und Kita

### Elternabend in der Kindertagesstätte

„Gefühle beim Kind von einem Extrem ins Andere“ war das Thema des Elternabends am Dienstag in der Kindertagesstätte Stallwang. Referentin war die Sozialpädagogin und Bildungsreferentin Martha Maria Lutter, die sich seit Jahren mit diesem Thema beschäftigte. „Vor allem mit dem Zusammenspiel des Denkens und Fühlens“, betonte sie.

Grundlegend sei sagte Lutter, dass Gefühle zugelassen, anerkannt und benannt werden sollten. Auch negative Gefühle wie Angst, Wut und Trauer müssen gelebt werden. Diese negativen Gefühle würden im Körper gewisse Hormone ausschütten und dadurch werde Spannung im Körper erzeugt. Selbstverständlich müsse es Regeln für das Ausleben der negativen Gefühle geben. So dürfe niemand verletzt werden und es dürfe nichts kaputt gehen. Entscheidend sei für die Kinder auch, wie die erwachsenen Vorbilder mit Gefühlen umgehen.

Kinder würden vorrangig in der Gefühlswelt leben, so die Referentin. Das Gehirn habe bis etwa zum sechsten Lebensjahr noch keine Kontrolle über die Gefühle. Babys empfinden die Gefühle der Mutter und würden sich als Mittelpunkt der Welt fühlen. Dies ändere sich erst mit dem Ende des ersten Lebensjahres. Im Vergleich mit einer Wippe schilderte Martha Lutter die Bedeutung der Bindung in dieser Zeit. Im Alter von 9 bis 18 Monaten sind die Entwicklungsschritte sehr groß und die Kinder entdecken sehr viel Neues und gerade deshalb klammern sie sich in die

ser Zeit sehr häufig an Mutter oder Vater, die sogenannte „Fremdelphase“. In ähnlicher Form, jedoch nicht mehr so ausgeprägt, gibt es diese Phasen bis zum sechsten Lebensjahr und zum Teil auch darüber hinaus. Für die Kinder ist vorrangig entscheidend, was in der Gefühlswelt passiert. Am Beispiel Neugierde zeigte die Referentin auf, wie sich Gefühlsschwankungen äußern können. Neugierde sei den Kindern angeboren, dies sei wichtig, um zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Jedes Kind sammle seine Erfahrungen auf seine eigene Weise. So gebe es Kinder, die durch das Zuschauen lernen und erst wenn sie alles verstanden haben, selbst tätig werden. Dann gebe es da noch die Weltentdecker, bei denen die Neugierde und das Interesse alles übertrifft. Das Kind könne sich selbst nicht mehr steuern, es müsse seine Neugierde unbedingt befriedigen, auch dann, wenn es in der Situation gerade unpassend ist. Das Kind könne jedoch in diesem Moment nicht anders handeln, da das Gehirn die Kontrolle über die Gefühle noch nicht habe. Eben erst etwa um den sechsten Geburtstag könne das Kind seine Gefühle besser regulieren. Darum hilft auch in diesem Moment das Besprechen der Situation nicht. Besser sei es, erst später, etwa abends beim Zubettgehen darüber zu reden. „In der Situation macht es wenig Sinn, da leben die Kinder ihre Gefühle und Gespräche kommen da nicht an“, betonte die Sozialpädagogin.

Text: Rosi Deser

**GET FIT STROEDER**  
 GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS  
**Praxis Konzell**  
 Kirchplatz 4  
 09963 / 94 39 850  
 www.getfit-stroeder.de

**PHYSIOTHERAPIE  
 OSTEOPATHIE  
 KINDEROSTEOPATHIE  
 WELLNESSMASSAGEN  
 MEDIZINISCHE FITNESS**

**Malermesterbetrieb**  
  
**Matthäus Junker**  
 Malermester  
 Schimmel Gutachter  
 Gebäude Energieberater  
 www.malermester-junker.de  
 0175/5576902

**elements** 

**BAD / HEIZUNG / ENERGIE**  
**NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!**

**Hirschberger Ring 31 a, Straubing**  
**Telefon: 09421/997630**

**HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK**

**Öffnungszeiten der Bäderausstellung:**  
 Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr  
 Samstag von 9 - 14 Uhr



**andi**   
**Inh. A. Heisinger e. K.**  
 Metallbau + Bauspenglerei  
 Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
 Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug  
**Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 354**

  
**Damit Qualität kein Zufall ist.**

**HOLMER**  
 ... FÜR DEINE (T)RÄUME

Chamer Straße 8a  
 94375 Stallwang  
 T: 09964 / 618 830  
 holmer-raumausstattung.de

**BODENBELÄGE UND GARDINEN**

**Wir machen den Weg frei**

  
**Raiffeisenbank Stallwang**  
 Geschäftsstelle der  
 Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

**Reinhard Ruhland**   
**Bau- und Möbelschreinerei**  
 94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44

## Technik für Kinder macht Spaß

In den letzten Wochen lief für die vierte Klasse an der Grundschule Stallwang das Projekt "Technik für Kinder". Initiiert wurden die Termine vom Verein "Technik für Kinder" aus Deggendorf.

An sechs Nachmittagen wurden die SchülerInnen jeweils zwei Stunden lang mit technischen Themen vertraut gemacht und die Kinder waren mit Feuereifer dabei, ihre eigene LED-Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Sirene zu löten. Besonders interessant fanden es die SchülerInnen auch, dass sie am letzten Nachmittag alte Computer zerlegen durften. Mit fünf Auszubildenden der Pilgramsberger Firma Karl Lausser, die das Projekt seit vielen Jahren an der Schule finanziert und mit Personal ausstattet,

hatten sie erfahrene Helfer an der Seite, die die Kinder an das Thema Technik heranführten und geduldig alle Arbeitsschritte zeigten. Und wenn es nicht gleich klappte, halfen diese beim Umgang mit dem Lötkolben.

Beim letzten Techniknachmittag bekamen die SchülerInnen dann Besuch von der Büroleiterin Frau Birgitt Helfrich vom Verein "Technik für Kinder", von der Personalreferentin der Firma Karl Lausser Frau Stephanie Mayer und vom ersten Bürgermeister Herrn Max Dietl. Die Erwachsenen waren sehr begeistert vom Können und der Freude der Kinder.

Zum Abschluss erhielten die SchülerInnen und die Auszubildenden vom Verein "Technik für Kinder" eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Technikprojekt.

**Barbara Menges**



**mazda**  
**AUMER u. NEUMAIER OHG**  
 Abschleppdienst und Tankstelle  
 Telefon 099 64/2 35

Naturböden  
**Georg Pielmeier**  
 94375 Stallwang  
 Kirchberg 28  
 ✓ Parkettböden  
 ✓ Korkböden  
 ✓ Linoleum  
 ✓ Parkettschleif-Service  
 Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

**mks**  
 Architekten – Ingenieure GmbH  
 Mühlenweg 8  
 94347 Ascha  
 T 09961 94210  
 F 09961 942129  
 ascha@mks-ai.de  
 www.mks-ai.de

**Karl-Heinz Wittmann**  
 Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
 Steintechniker und Restaurator i.H.  
**Dammersdorf 2 · 94353 Haibach**  
**Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559**

**Prommersberger**  
  
**Landmetzgerri – Partyservice – Lohnwurstn**  
 Wetzelsberg 32, 94375 Stallwang  
 Tel. 09964/395 oder 09944/302390 Fax: 09944/302391  
 E-Mail: T.Prommersberger@gmx.net Handy: 0160 95717561

**PIENDL** GmbH  
**BUSUNTERNEHMEN**  
 Ob Vereinsausflug oder Urlaubsfahrt,  
 wir planen Ihre Reise.  
 Tel: 09482 90940-18 Mail: reisen@piendl-woerth.de



## Bericht zur Bierprobe am 10. Februar 2023

### Bierprobe bestanden



Der Countdown läuft anlässlich des 75-jährigen Gründungsfest des TSV Stallwang-Rattiszell, welches vom 09. bis 12. Juni dieses Jahres stattfindet. Und zu diesem besonderen Jubiläum braucht es natürlich auch ein herausragendes Festbier.

Somit reisten am vergangenen Freitag eine Delegation des Festvereins zusammen mit dem Patenverein SV Haibach zur Karmeliten Brauerei nach Straubing, um sich von der Qualität ihres Bieres zu überzeugen. Über vierzig Teilnehmer, darunter Schirmherr und Landrat Josef Laumer, der Stallwanger Bürgermeister Max Dietl, sowie die Festmutter Beatrix Kötterl und ihre Festdamen, ließen sich von einem Bus der Firma Ebenbeck chauffieren. Vor Ort wurden sie vom Geschäftsführer Christoph Kämpf und dem Gebietsverkaufsleiter Josef Schadenfroh herzlich in Empfang genommen. Es folgte eine beeindruckende Brauereibesichtigung, aufgeteilt in zwei Gruppen. Bei der Führung wurden die interessierten Teilnehmer bestens über die Herstellung der Biere informiert. Anschließend durfte das Bier verkostet werden. Schnell stand fest, dass das Bier perfekt ist, und lobten dieses genauso wie die Energiebilanz des Unternehmens.

Als Dank für die Gastfreundschaft überreichte der erste Vorstand des Festvereins Erwin Poiger einen Wimpel, ehe man zum geselligen Teil überging. Bei Freibier und einer deftigen Brotzeit wurde die Partnerschaft gefeiert, die Max Riedl musikalisch umrahmte. Und weil das Bier so gut schmeckte, handelte man drei Kisten „Karmeliten Kloster Gold“ für die Fahrt nach Hause aus und ließ die Veranstaltung im Vereinsheim gemütlich ausklingen. Die Bierprobe des TSV Stallwang-Rattiszell war eine gelungene Veranstaltung und die Vorfreude auf das Gründungsfest ist riesengroß.

### Stallwanger Fußballgiganten

#### Wer kennt sie noch?



## Jagdgenossenschaft Schönstein

### Ortsübliche Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönstein am Freitag, 24. März 2023, 19.30 Uhr

im Gasthaus Loibl, Wetzelsberg ergeht hiermit Einladung

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschafts- und Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpacht-schillings
6. Wünsche und Anträge

Schönstein, 05.02.2023

Johann Stahl  
Jagdvorsteher

### Vhs - Kurse ab Februar 2023

#### Stallwang/Rattiszell

Nähkurs für Kinder ab 8 J.- Fortsetzungskurs – Hefthülle und Stifтетäschchen

Fr, 03.03.2023, 15:00 bis 17:30 Uhr

Sa, 04.03.2023, 10:00 bis 12:30 Uhr

Vereinsraum im Alten Schulhaus Haunkenzell, Brigitte Kiefl

#### Eigene Hendl im Garten halten

Sa, 25.03.2023, 9:00 bis 12:00 Uhr, Bürgersaal in Stallwang, Rebecca Hobmaier

#### Mitterfels

##### Nahtoderlebnisse - Vertiefungsseminar

Fr, 24.02.2023, 18:30 bis 21:00 Uhr, 1x, Burgstraße 7, Mitterfels, Rainer Schmidt

##### "Singen macht die Seele frei!"

Übungstreffen fürs Gitarrenspiel zur Liedbegleitung  
Jeden Freitag bis 21.04., 15.30 - 17.00 Uhr, Gitarrenstudio Schmidt (Burgstraße 7, Mitterfels), Rainer Schmidt, gebührenfrei

Infos und Anmeldung über die vhs-Homepage [www.vhs-straubing-bogen.de](http://www.vhs-straubing-bogen.de) oder bei Frau Schöberl unter Tel. 0151 23 72 09 74

## Gesundheitssport läuft bestens

Wie gewohnt, tummeln sich auch in diesem Winter Gesundheitssportler in der Stallwanger Halle. Seit November ist die Gruppe "Montagsturner" fleißig am Trainieren. Neu hinzu kam ebenfalls im November die Gruppe "Ü 60". In dieser sind ausschließlich über 60jährige dabei, während die Montagsturner dahingehend gemischt ist. Beide Gruppen waren rasch ausgebucht. Es läuft richtig gut, alle sind mit Feuereifer dabei! Es macht den Teilnehmern in der ausgesprochen schönen Halle Spaß, Rücken und Bewegungsapparat zu bearbeiten. Immer wieder kommt es zu Rückmeldungen über Erfolge. "Und genau das ist der Lohn für den Übungsleiter", berichtet Helmut Schlecht, der den Gesundheitssportlern auch schon manchen Muskelkater beschert hat, insbesondere den Ü60ern. Bei der Kniebeugeneinheit wurde die 110er Marke geknackt. Das konnten sich anfangs die wenigsten vorstellen, aber es hat geklappt. Mit zunehmendem Alter machen diverse Live-Kinetik-Übungen Probleme. Bei diesen Einheiten wird allerdings viel gelacht. Mannschaftsspiele werden ebenfalls gern angenommen. Eine Teilnehmerin meinte letzthin bei einem Staffelspiel: "Do müaßn oba ejtz de Junga hi!" Hm, schwierig, es war die Ü-60-Gruppe! Dankbar nahmen die insgesamt gut 30 Teilnehmenden die Nachricht auf, dass das Gesundheitssportangebot kostenlos ist. Fast, denn es wurde eine freiwillige Strompauschale eingesammelt. Die Gemeinde hat dankenswerterweise die Halle kostenfrei zur Verfügung gestellt und wird mit dem kleinen Obulus ein wenig finanziell unterstützt. Der Gesundheitssport läuft also rein auf privater Basis; natürlich böte eine Vereinsveranstaltung eine gewisse Absicherung, jedoch geht's bei den montäglichen Übungsstunden von 18.00 bis 20.30 Uhr sehr gesittet zu. Größere Blessuren blieben aus und auch an der Halleneinrichtung wurde kein Schaden angerichtet. Noch bis etwa Mitte März werden die Teilnehmenden sich für das Frühjahr stärken.

Nordic-Walking-Saison schon vor Augen

Und dann beginnt auch schon bald wieder das Montags-Walken im Rahmen von "Wir bewegen uns". Wer sich dieser Gruppe anschließen möchte, kann sich schon jetzt mit einer WhatsApp-Nachricht (Vorname/Name) bei Helmut Schlecht, 0176-576 22 457, völlig unverbindlich anmelden. Aktuell sind schon wieder 27 gemeldet. "Gerne installieren wir eine gesonderte Gruppe mit Leuten, die vielleicht nicht mehr ganz so ausgiebig walken möchten, aber sich doch gerne mit anderen gemeinsam bewegen würden", so der Übungsleiter. "Einfach mal anfragen, wir finden eine Lösung!" Näheres folgt im nächsten Gemeindeblatt.

Text: Helmut Schlecht

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz

Wintergarten  
**GRÜBER**  
Metallbau

Wintergarten Gruber  
GmbH & Co. KG  
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha  
Tel.: 09961 700 180

[www.wintergarten-gruber.de](http://www.wintergarten-gruber.de)



Alexander Wohlfarth  
RAUM AUSSTATTUNG

BODENBELÄGE  
TÜREN  
GARAGENBESCHICHTUNG

Straubinger Straße 30 A  
94375 Stallwang  
[www.raumausstattung-wohlfarth.de](http://www.raumausstattung-wohlfarth.de)

Festnetz: +49 9964 / 611 9411  
Mobil: +49 171 / 789 0061  
[kontakt@raumausstattung-wohlfarth.de](mailto:kontakt@raumausstattung-wohlfarth.de)



## Nachruf Faitl Edi

Am 14. Januar wurde der frühere Bauhofmitarbeiter Edi Faltl auf dem Stallwanger Friedhof an der Seite seiner Frau Ruth beerdigt. Es war eine große Trauergemeinde, die ihm die letzte Ehre erwiesen. Zwanzig Jahre war er beim Bauhof beschäftigt. Er war ein gebürtiger Landorfer und erlernte in Stallwang bei der Bäckerei Kerscher das Bäckerhandwerk. Nach der Lehrzeit zog es ihn in andere Betriebe. Nach mehreren beruflichen Stationen – er war dann auch als Straßenmarkierer beschäftigt – kam er zurück nach Stallwang und fing beim örtlichen Bauhof an. Er war einer, der bei der Arbeit mitdachte, der rumtüftelte, wenn es nötig war und der immer zu einer Lösung des Problems kam. Der Edi war ein engagierter Feuerwehrmann, der auch dort seine Fähigkeiten einbrachte und sich sehr um den ersten Tanklöcher kümmerte. Gerne übernahm Edi Faltl die gemeindlichen Wanderwege, die er markierte und in Ordnung hielt. Den Weg Nummer 6 erarbeitete er sich über einen längeren Zeitraum. Er suchte gemeindeübergreifend in Stallwang/Rattiszell eine schöne Strecke aus, überlegte sich Verbindungswege oder schuf neue Wege. Nach einem längeren Krankheitsausfall kam er zurück und vollendete die Streckenführung. Der Weg war ihm wichtig. Im September 2002 machte sich der Obst- und Gartenbauverein auf zur Familienwanderung. Man wollte den neuen Weg kennenlernen, hatte aber auch eine Überraschung geplant. Die damalige Vorsitzende Andrea Völkl wollte mit der Vorstandschaft des OGV diesen Weg Nummer 6 seinem Erschaffer widmen: er sollte der „Faitl-Edi-Weg“ werden. Bei der Zwischenrast, wo es Kaffee und Kuchen für die zahlreichen Teilnehmer gab, überraschte Andrea Völkl den Edi mit einem Wanderschild, wo „Faitl-Edi-Weg“ und die 6er Markierung angebracht waren. Mit einem Glas Sekt wurde so sein neuer Weg eingeweiht. Der Edi war sehr stolz und gerührt über die Ehre, die ihm hier zuteil geworden ist.



In der ganzen Gemeinde war er als hilfsbereiter, freundlicher, schelmischer Mensch bekannt, der das Herz auf dem rechten Fleck und seine Kamera immer griffbereit hatte. Das Fotografieren und alte Geschichten waren seine Leidenschaft. Er sammelte alles, was ihm für die Dorfgeschichte interessant erschien. Unzählige Fahrten führten ihn ins Archiv des Straubinger Tagblatts, wo er zusammen mit Herbert Zankl alte Berichte durchforstete und sammelte. Vieles fand in der Pfarrei-Chronik von Erich Menacher Verwendung. In den Nachrufen der Vereine und der Gemeinde beim Requiem wurde Edi Faltl entsprechend gewürdigt. Er war ein Vereinsmensch durch und durch – und „a Fanckerl“ dazu, ein liebenswertes, spitzbübisches.

Viele seiner unzähligen Bilder entstanden als Schnappschüsse, einfach, weil er grad zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort war. So hielt er viele Originale auf Bildern fest. Sie und deren Geschichten können dadurch weiterleben. Aber auch der Edi lebt in der Erinnerung weiter, auch, weil er ein solches Original war und weil es viele Geschichten von ihm zu erzählen gibt.

Andrea Völkl